

## Meine Selbstverpflichtung – mein Verhaltenskodex in der Pfarreiarbeit des Pfarrverbands Isarvorstadt zur Prävention sexualisierter Gewalt



Name, Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

- ❖ Grundlage der Arbeit im Pfarrverband Isarvorstadt ist der Dienst am und mit den Menschen. Diese Arbeit ist geprägt von Respekt, Wertschätzung, Offenheit und Vertrauen. Für mich ist es selbstverständlich, dass wir „miteinander achtsam leben“ und die Persönlichkeit und die Würde unserer Mitmenschen achten.
- ❖ Auf dieser Basis bin ich mir meiner Verantwortung bewusst und verpflichte mich, alles mir Mögliche zu tun, dass niemand den mir anvertrauten Menschen seelische, körperliche und/oder sexualisierte Gewalt antut und unser Pfarrverband somit ein sicherer Ort für alle ist.
- ❖ Ich achte die geistliche und spirituelle Autonomie aller Menschen.
- ❖ In allen Facetten meiner pädagogischen und pastoralen Arbeit mit Schutzpersonen kommt es für mich darauf an, ein adäquates Verhältnis von „Nähe und Distanz“ zu schaffen und zu wahren.
- ❖ Ich verfolge das Ziel, den Schutz der Unantastbarkeit der Intimsphäre jedes Menschen zu gewährleisten.
- ❖ Ich kommuniziere grundsätzlich auf Augenhöhe mit Respekt und Wertschätzung.
- ❖ Mir ist bewusst, dass ich bei privater Nutzung von sozialen Netzwerken eine Vorbildfunktion habe.
- ❖ Die allgemeinen Persönlichkeitsrechte im Umgang mit Medien werden von mir beachtet und eingehalten.
- ❖ Im Fall von Geschenken beachte ich deren Verhältnismäßigkeit. Für hauptamtliche Mitarbeiter:innen gelten die Regeln des Arbeitsrechts.
- ❖ Mein Ziel ist es, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zum Wohl der Schutzpersonen einzuleiten.
- ❖ Mir sind die Hilfsangebote sowie die Ansprechpartner unseres Pfarrverbandes, der Erzdiözese und die unabhängige missbrauchsbeauftragte Person bekannt. Im konkreten Fall mache ich von diesen Angeboten aktiven Gebrauch.
- ❖ Ich bin mir bewusst, dass jede von Gewalt geprägte Äußerung oder Handlung und jede sexualisierte Handlung in Bezug auf Kinder, Jugendliche und schutz- und hilfebedürftige Erwachsene disziplinarische und strafrechtliche Folgen hat.
- ❖ Ich wurde in Fragen des Kinder- und Jugendschutzes zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen informiert (mittels institutionellem Schutzkonzept, Handreichung und Gespräch).
- ❖ Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt rechtskräftig verurteilt worden bin und auch insoweit kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies meinem Dienstvorgesetzten bzw. der Pfarrverbandsleitung umgehend mitzuteilen.

.....  
*Datum und Unterschrift*

.....  
*Unterschrift Pfarrbeauftragte:r*